

Körnermais nach Zwischenfrüchten am Standort LFS Hollabrunn 2010

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel	1
Methode	1
Kulturführung	1
Versuchsergebnis – Tabellenteil	2
Versuchsergebnis – Abbildungen	2

Versuchsziel

Einfluss unterschiedlicher Zwischenfrüchte auf die Ertragsleistung und die Qualitätsparameter von Körnermais mit spezieller Berücksichtigung des Bodenwasserhaushaltes.

Methode

Blockanlage in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen

Kulturführung

Vorfrucht:		Sommergerste
Bodenbearbeitung:	24.08.2009	Grubber
	24.08.2009	Saatbettbereitung für Zwischenfrucht mit Kreiselegge
	14.08.2009	Anbau Zwischenfrucht mit Drillsämaschine lt. Versuchsplan
	21.04.2010	Saatbettbereitung mit Kreiselegge für Hauptfrucht
Düngung:	07.04.2010	360 kg NAC 27 % in BBCH VA
Anbau:	21.04.2010	Mulchsaat mit Einzelkornsämaschine Kuhn Planter 2 Saattiefe: 5 cm Saatstärke: 75.000 Korn/ha (75 cm X 18 cm) Sorte: Die Samanta (RZ 320)
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	19.03.2010	Abtötung der Zwischenfrucht mit 4 l/ha Roundup ultra max + 10 kg/ha Harnstoff in BBCH VS
	28.05.2010	1l/ha Callisto + 300g/ha Task (Callisto Turbo), Wirkung gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in BBCH: 14
Ernte:	14.10.2010	

Versuchsergebnis – Tabellenteil

Var.	Begrünungspflanze	Ertrag in % vom Versuchs Ø		Feuchtigkeit %	
		2010	mehrij.	2010	mehrij.
1	Schwarzbrache	92	96	34,90	26,8
2	Phacelia	99	100	35,10	26,0
3	Sommerwicke	107	103	34,20	25,3
4	Begrünungsmischung	102	-	34,90	-
5	Gelbsenf	100	99	35,10	25,4

Die Grenzdifferenz GD ₅% beträgt 10 % vom Versuchsdurchschnitt, der bei 9.420 kg/ha Trockenmais liegt. Die Variante 4 „Begrünungsmischung“ wurde 2010 erstmals angelegt. In der Variante 3 wurde 2010 erstmals statt Winterwicke Sommerwicke als Begrünungspflanze angelegt.

Versuchsergebnis – Abbildungen

Körnermais nach verschiedenen Zwischenfrüchten
Ernte 2010 LFS Hollabrunn

